



Kursinhalt

- 1 Materialerkundung zeichnerischer Mittel, erste Übungen zur Bildordnung
- 2 Linear-konstruktive Erarbeitung elementarer geometrischer Grundformen
- 3 Materialstudien, Grundlagen der Perspektive, Naturstudien nach Sammlungsobjekten
- 4 Kompositorische Übungen zu Bildgestaltung und Bildwirkung
- 5 Konstruktiv-kompositorische Übungen mit Bezug zu den aktuellen Sonderausstellungen
- 6 Erarbeitung komplexer formaler und bildnerischer Zusammenhänge

Inhaltlich bezieht sich der Kurs neben den Exponaten der Ständigen Ausstellungen auf die Sonderausstellungen BEFLÜGELNDES FIEBER. JUGENDSTIL IM GRASSI und HERLINE KOELBEL. METAMORPHOSEN.

Teilnehmerzahl

Um eine individuelle Betreuung aller am Kurs Teilnehmenden zu gewährleisten, ist deren Zahl auf maximal acht Personen beschränkt.

Teilnahmegebühr

Die Kosten für die zwölf Veranstaltungen liegen bei 400 Euro, ermäßigt bei 280 Euro bzw. 200 Euro (Leipzig-Pass und Kulturpass).

Termine

HERBST / WINTER 2023

jeweils Freitag 14–19 Uhr
und Samstag 10–15 Uhr

- 1 29./30. September 2023
- 2 20./21. Oktober 2023
- 3 03./04. November 2023
- 4 17./18. November 2023
- 5 01./02. Dezember 2023
- 6 15./16. Dezember 2023

Anmeldung

Anmeldungen bitte bis 09.09.2023
telefonisch unter 0341 / 22 29 101
oder unter grassimuseum@leipzig.de
Weiterführende Informationen
zum GRASSI-KOLLEG unter
antje.ingber@leipzig.de oder
Tel.: 0341 / 22 29 114.

Informationen zu den nächsten Kursen
und Terminen werden ab November 2023
bekannt gegeben.



Automat »Mo«
Birgit Borstelmann,
Hamburg, 2019
Mixed Media, montiert

GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

GRASSI Museum für Angewandte Kunst
Einrichtung der Stadt Leipzig
Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig
Tel.: 0341 / 22 29 101
grassimuseum@leipzig.de

 / [grassimak](https://www.instagram.com/grassimak)

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So, Feiertage 10–18 Uhr, montags geschlossen
An jedem ersten Mittwoch im Monat ist der Eintritt frei.

Fotos: Gunter Binsack, Esther Hoyer,
Edgar Knobloch, Dirk Neumann
Gestaltung: Oberberg.Seyde

www.grassimak.de



GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

GRASSI KOLLEG

Herbst / Winter 2023

Vom Zeichenkurs zum GRASSI-KOLLEG

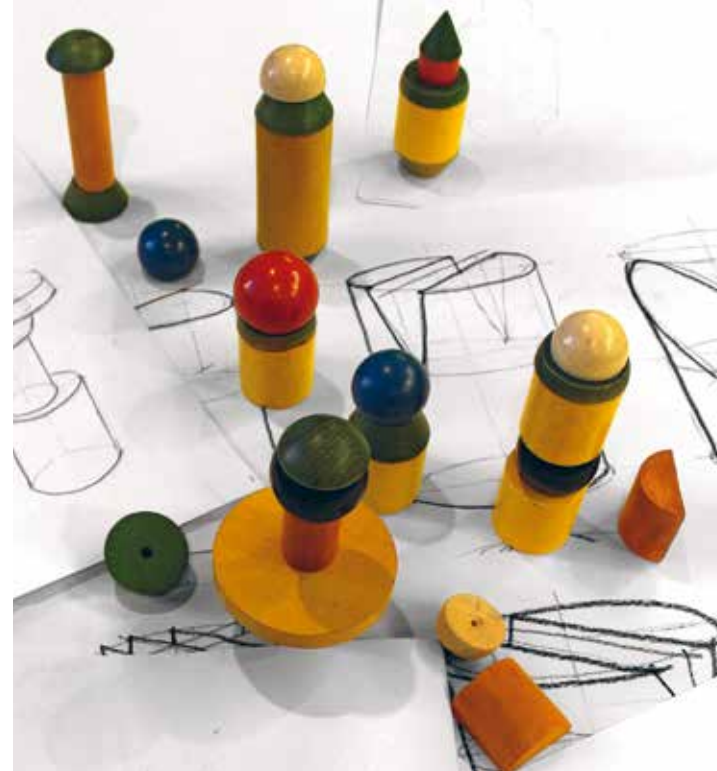
Die enorme Bandbreite und Vielgestaltigkeit der Exponate unseres Museums hat immer wieder Interessierte dazu angeregt, sich diesen Kunstobjekten zeichnerisch zu nähern, ihre Ornamente und ihren Aufbau zu erfassen, sich die Schmuckformen anzueignen und abzuwandeln, Licht- und Schattenwirkung oder auch die perspektivischen Gesetze der Stücke zu erkunden.

Interessanterweise tauchte die Idee, ein Unterrichtsangebot im Zeichnen, Modellieren und in der Dekorationsmalerei zu offerieren, bereits im Vorfeld der Museumsgründung auf. Und obwohl sich damals die Leipziger Kunstakademie ausdrücklich auch als kunstgewerbliche Ausbildungsstätte verstand und 1875 zudem eine städtische Gewerbeschule ihre Tore öffnete, bot das Museum schon ein Jahr nach seiner Eröffnung, ab 1875, Zeichenunterrichtskurse an. Für 1876 etwa sind 69 Unterrichtsabende mit 1518 Teilnehmern verzeichnet. Aufgrund der Unzulänglichkeit der Räumlichkeiten des noch provisorisch untergebrachten Museums wurde einer der beiden Kurse 1879 ausgelagert. Im Museum weiterhin betrieben wurde ein Zeichenkurs für Mädchen und Damen, der sich außergewöhnlicher Beliebtheit erfreute. Mit der Einweihung des ersten Grassimuseums standen dafür ab 1896 dann zwei Säle zur Verfügung und man konnte konstatieren, dass bis dahin in 40 Semestern 719 Damen »aus allen Ständen« am Unterricht teilgenommen hatten.

Nach der Jahrhundertwende wandelte sich die Rolle des Museums. Das Interesse am Zeichenkurs schwand, 1904 wurde er eingestellt. Doch das bedeutete keineswegs das Ende des Zeichnens im Museum. Immer wieder luden die Exponate zur Auseinandersetzung ein. Um 1930 zeichneten die Schüler der Leipziger Kunstgewerbeschule hier Bauhausmöbel und heute sind es nicht selten Studierende der Hallenser Kunsthochschule Burg Giebichenstein, die in unseren Ausstellungen Objekte mittels Stift und Papier ergründen. Höchst vielfältig sind die Kreativangebote unserer Museumspädagoginnen und -pädagogen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie erfreuen sich großer Resonanz.

Das GRASSI-KOLLEG strebt Vertiefung, Kontinuität und reflektierende Anleitung an. Es richtet sich an Erwachsene und ältere Jugendliche, die ihre künstlerischen Fähigkeiten über mehrere Wochen hinweg testen und ausbauen wollen. Und schließt somit auch an den Zeichenunterricht der ersten drei Jahrzehnte der Museumsgeschichte an. Dies nicht aus Sentimentalität oder falsch verstandenem Traditionsgefühl, sondern vielmehr deshalb, weil zeichnerisches »Verstehen« und Beherrschen noch immer die unverzichtbare Grundlage für jede gestalterische und künstlerische Tätigkeit sind und auch – oder vielleicht gerade – in der Zeit digitaler Medien nichts von ihrer Bedeutung verloren haben.

Dr. Olaf Thormann / Direktor des Museums



Idee und Programm

Kanne
Entwurf:
Svend Wehrauch,
1930
Ausführung:
Frantz Hingelberg,
1932
Silber, Rattan



Das GRASSI-KOLLEG versteht sich als eine Schule des Sehens im praktischen Sinn. Interessierte Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, sich über einen längeren Zeitraum mit klassischen Techniken der Gestaltung auseinanderzusetzen und selbst kunstpraktisch tätig zu sein. Bewährte akademische Methoden des künstlerischen Gestaltens werden fundiert und praxisnah vermittelt. Dabei setzen sich die Teilnehmenden theoretisch und praktisch mit der Sammlung des Museums auseinander.

In sechs Kurseinheiten wird in den aktuellen Sonderausstellungen, den Ständigen Ausstellungen sowie in den museumspädagogischen Räumen beobachtet, gezeichnet, gedruckt und in Bezug gesetzt. Es werden Grundlagen der Gestaltung und künstlerische Techniken vermittelt. Das in Theorie und Praxis vermittelte Wissen befähigt die Teilnehmenden, eigene gestalterische Vorhaben handwerklich souverän und theoretisch reflektiert umsetzen zu können.

Aus der Serie »Inside Out«
[»Toledo«]
Cornelius Rëer, Nürnberg, 2019
Hüttentechnik, Innenfang,
formgeblasen, geschliffen,
eigene Ausführung



Reliefierte Schale
Königliche Porzellan-
Manufaktur Meissen,
letztes Drittel
19. Jahrhundert
Porzellan, handbemalt,
teilweise vergoldet

Die Leitung der Kurse liegt bei Dirk Neumann, Absolvent der Grafikklassse der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Neben seiner Begeisterung für die Sammlung des Museums bringt er eine langjährige Lehrerfahrung, Freude an der Vermittlung sowie ein fundiertes gestalterisches Fachwissen in die Kurse des GRASSI-KOLLEGS mit.